

# Von der Luxuswelt in die Realität Afrikas

## OP-Schwester Gabriela Bolze hilft Augenkranken in Tansania

■ Vom 17. bis zum 29. August fand wieder ein Einsatz eines Augenteams von *Vision for Puma* in Tansania statt. Unsere erste Station war Dareda. Dort untersuchten und behandelten wir 60 Patienten. Das Team konnte sowohl Patienten mit Brillen versorgen, als auch entzündliche Augenerkrankungen behandeln. Patienten, bei denen eine Operation erforderlich war, wurden nach Puma bestellt.

### 47 Operationen in sieben Tagen

Am 18. August fuhren wir noch am späten Nachmittag ohne Zwischenstopp von Gehandu nach Puma und erreichten am Abend das Kloster *Mother of the Holy Cross*. Dort wurden wir wie immer herzlich empfangen. Der folgende Tag begann zunächst mit dem Aufbau der Gerätetechnik und Vorbereitung der OP-Instrumente. Außerdem konnten wir schon die ersten Patienten untersuchen. Die Folgetage waren für uns sowohl in der Ambulanz als auch im OP mit einer Menge Arbeit verbunden. Unter Mitwirkung unseres Helfers und Dolmetschers Paolo wurden in der Ambulanz 286 Patienten untersucht. 47 Operationen konnten wir innerhalb der sieben Operationstage durchführen. Quantitativ dominierten, wie immer, die Cataract-Operationen, bei denen der Anteil, die wir als Phacoemulsification durchführen konnten, eine deutliche Steigerung zeigte. Unsere Arbeit wurde dabei durch Wasser- und Stromausfälle etwas erschwert.

### Pause in der Amtseinführung

Am 24. August fand in Puma ein besonderes Ereignis statt. Pater Pio aus Brasilien wurde feierlich in sein Amt eingeführt. Nach dem Gottesdienst gestalteten viele Gemeindeangehörige eine fröhlich-bunte Zeremonie mit Tänzen, Gesängen und Geschenken. Die Feier entschädigte uns für den ausgefallenen Sonntagsausflug nach Singida. Insgesamt konnten 285 Patienten untersucht und mit Medikamenten versorgt werden. Die Tage in Puma vergingen wie immer sehr schnell. Am 28. August wurden wir feierlich durch Mutter Melania, die Padres Pio und Joseph, Priester Cosmo, die Schwestern und Schülerinnen des Klosters verabschiedet. Gegen Mittag brachen wir zu unserem etwas anstrengenden Heimflug nach Arusha auf.

### Ehrenamtlich ist klar

Für den ehrenamtlichen Einsatz übernahm der Verein *Vision for Puma* die Transportkosten und spendete Geldmittel für die Unterbringung und Verköstigung der Mission. Eine weitere Spende ging an die Mission zum Aufbau, Erweiterung und Einrichtung der Ambulanz. Zu unserem Einsatz konnten wir dieses Mal 110 neue Brillen mitbringen. Sämtliche Verbrauchsmittel wie Arzneimittel, Medizinprodukte, OP-Bedarfs-Artikel und sonstige Materialien wurden aus Spenden an *Vision for Puma* gedeckt. Diese wurden teils als Geldspenden, teils als Sachspende, gezielt zum Einsatz in Tansania entrichtet.

Man darf einschätzen, dass unser Einsatz einer Vielzahl von Patienten Hilfe gebracht hat, die nicht anderweitig vorgehalten wird. Gegenwärtig bereiten wir den nächsten Einsatz für 2015 vor. Bis dahin werden uns auch die Geräte wie ein neues OP-Mikroskop, Spaltlampe, Refraktometer und Dampfsterilisator erreichen und die Arbeit vor Ort weiterhin erleichtern.

#### Gabriela Bolze

OP-Schwester und Praxisanleiterin in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie



Die Arbeitsbedingungen vor Ort sind karg, der Freude an der Hilfe tut das keinen Abbruch: Gabriela Bolze (M.) mit zwei Mitstreitern.

Teilnehmer beim Einsatz 2014 von *Vision for Puma* in Tansania waren Dr. Christiane Schilling (Suhl, ehemalige Chefärztin; 4. Einsatz), Dr. Georg Kleintges (Buxtehude, Augenarzt; 3. Einsatz), Anne-Kathrin Hinze (Brandenburg, Assistenz; 1. Einsatz) und Gabriela Bolze (Klinikum Chemnitz, OP-Schwester; 2. Einsatz).



Das Hilfsteam 2014 von *Vision for Puma* in Tansania: Dr. Georg Kleintges, Gabriela Bolze, Dr. Christiane Schilling, Schwester Victoria und Anne-Kathrin Hinze, hier mit Dolmetscher Paolo (v. l.). Fotos (2): privat